

ANTRAG

an die 190. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol

Mehr Kontrollen gegen Lohn- und Sozialdumping sowie Scheinselbstständigkeit

Tirol ist in besonderem Maße von Dienstleistungsbranchen geprägt, in denen es leider immer wieder zu unfairen Beschäftigungspraktiken kommt. Lohndumping durch falsche Einstufungen, unbezahlte Überstunden oder die Umgehung von Kollektivverträgen sind keine Einzelfälle, sondern ein strukturelles Problem.

Besonders gravierend ist auch die zunehmende Scheinselbstständigkeit, bei der Arbeitnehmer:innen um ihre Rechte gebracht und Sozialversicherungsbeiträge umgangen werden. Leidtragende sind nicht nur die Beschäftigten, sondern auch ehrliche Betriebe, die sich an die Regeln halten.

Trotz bestehender Kontrollen bleiben viele Verstöße unentdeckt, weil Personal- und Ressourcenknappheit eine flächendeckende Überprüfung verhindert. Beschäftigte, die Missstände aufzeigen wollen, scheuen sich oft aus Angst vor Nachteilen. Hier braucht es niederschwellige und sichere Anlaufstellen sowie eine klare Verstärkung der Kontrollbehörden.

Die 190. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol fordert die zuständigen Mitglieder der Tiroler Landesregierung und zuständigen Minister:innen auf:

- 1. Die Finanzpolizei personell und finanziell zu verstärken, um Kontrollen spürbar auszuweiten.**
- 2. Verstärkte Aufklärungskampagnen in besonders betroffenen Branchen, um Beschäftigte über ihre Rechte und Meldewege zu informieren.**